



Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Pool für das Jahr 2022

Aufgabe für das Fach Französisch

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	erhöht
Aufgabentitel	Bundesfreiwilligendienst
Material	Artikel aus einer Broschüre; 640 Wörter; Fehler im Original korrigiert
Quellenangaben	Langen, S. (2017). Ein Lächeln ins Gesicht zaubern. <i>ECHT 5</i> , S. 6-9.
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher Wörterbuch der deutschen Sprache

1 Aufgabe

Aufgabenstellung

Votre correspondant/e français/e s'intéresse à une carrière dans le domaine médical, sans savoir quel métier lui correspond vraiment. Pour lui expliquer comment certains jeunes Allemands procèdent dans une telle situation, vous présentez les expériences faites par Oliver Aull dans le cadre du « Bundesfreiwilligendienst » dans un e-mail.

Rédigez cet e-mail.

Material

Sandra Langen: Ein Lächeln ins Gesicht zaubern (2017)

- Weißes Hemd, weiße Hose, Namensschild – das ist das Outfit, das Oliver Aull täglich anlegt. Dazu Stethoskop, Blutdruckmanschette, Pulsmessgerät. Der 19-jährige Düsseldorfer hat sich das Sana Krankenhaus im Stadtteil Gerresheim für den Bundesfreiwilligendienst ausgesucht. Hier kann er in allerlei medizinische Berufe reinschnuppern und in Ruhe entscheiden, was er später machen möchte. „Ich war im Abiturstress und habe mich auf die Klausuren vorbereitet. Da war wenig Zeit, darüber nachzudenken, wie die berufliche Zukunft aussehen soll,“ erzählt der Bufdi, der das Jahr nutzt, um etwas zu verschnafeln und sich selbst zu ordnen. Ein Medizinstudium kann er sich vorstellen. So sehr, dass er in seiner freien Zeit nicht nur Basketball spielt oder sich mit Freunden trifft, sondern auch schon mal Fachliteratur liest. Lachend erzählt er: „Vor dem Bundesfreiwilligendienst hätte ich das niemals gedacht, aber mittlerweile nehme ich mir in meiner Freizeit Bücher zu medizinischen Themen zur Hand“. Und so stellt sich für Oliver schon zu Beginn des Dienstes heraus, dass er auf jeden Fall studieren will: „Mir fehlt halt der Lernstoff.“ Ob er wirklich Medizin belegen möchte, ist er noch nicht ganz sicher. Auch Wirtschaft ist in der engeren Auswahl: „An der Hochschule Düsseldorf konnte man in den Herbstferien eine Woche lang ein Wirtschaftsstudium miterleben und das hat mir auch gut gefallen. Deshalb nutze ich den Bundesfreiwilligendienst, um zu sehen, ob der Ärzteberuf was für mich ist oder ob es dann doch lieber in die Wirtschaft geht.“
- Ein wichtiger Punkt auch für Stationsleiterin Nicole Thomes, in deren Team Oliver mithilft: „Da kommen oft junge Leute, die in der Findung sind, die erst einmal in den Beruf reinschnuppern wollen und schauen wollen, ob das überhaupt etwas für sie ist. Bevor man eine Ausbildung anfängt, sollte man sich orientieren und sich einen Einblick verschaffen, dafür ist der Bundesfreiwilligendienst gut.“ Auch wenn jeder Neuling erst einmal eingearbeitet werden muss, freut sie sich über die neuen Gesichter und die Unterstützung: „Die allermeisten sind sehr engagiert, sehr hilfsbereit – so wie unser Oliver.“
- Der steht um 6 Uhr zur Frühschicht bereit. Ungefähr 40 Patienten wollen versorgt werden, sie treffen aus unterschiedlichen medizinischen Bereichen auf Olivers Station zusammen: Kardiologie, Pneumologie und innere Medizin, manchmal auch Thorax-Chirurgie. Der Tag startet aber für alle gleich, Oliver berichtet: „Am Morgen muss man erst mal die Vitalwerte der Patienten messen, Blutdruck, Puls, Temperatur. Das habe ich am Anfang zusammen mit einem Pfleger gemacht, jetzt kann ich das eigentlich alleine.“ Und so geht er mit einem Pfleger zusammen los, einer startet am einen Ende des Flurs, einer am anderen Ende. „Dann helfe ich beim Säubern der Patienten, die sich nicht selbst versorgen können.“
- Dazu kommen Botengänge, Proben ins Labor bringen, Patienten von Untersuchungen abholen und Betten schieben. Oft geht er auch nachschauen, was benötigt wird, wenn ein Patient klingelt.

Und wenn der junge Mann den Patienten den Tag etwas verschönern kann, dann freut er sich: „Das Schönste ist, wenn man Patienten helfen kann. Wenn sie einfach glücklich sind und dich mit einem Lächeln angucken und sich bedanken.“

40 Doch nicht nur der Alltag des Pflegers bestimmt Olivers Tagesablauf, auch die Ärzte lassen ihn an ihrem Job teilhaben: „Viele Ärzte nehmen mich mit, wenn sie Untersuchungen machen. Sie wollen mir viel zeigen. Ich habe auch schon Angebote, dass ich mal in der Notaufnahme zuschauen kann oder an einem freien Tag mit den Ärzten mitlaufe.“

45 Bei allen spannenden Einblicken sind es doch die alltäglichen Dinge, die einen Job ausmachen. Und bereits nach drei Monaten kann Oliver ein erstes Fazit für sich ziehen: „Ich habe auf jeden Fall gemerkt, dass Schichtdienst nicht unbedingt mein Ding ist“. Trotzdem schätzt er die Arbeit der Kollegen sehr und freut sich, dass er seinen Horizont erweitern kann: „Von außen hört man immer nur, dass Menschen im Pflegeberuf nur Patienten saubermachen, dass sonst nichts dahinter ist. Durch den Einblick respektiere ich die Arbeit sehr und weiß es sehr zu schätzen, was die Leute hier machen.“

640 Wörter

Langen, S. (2017). Ein Lächeln ins Gesicht zaubern. *ECHT 5*, S. 6-9.

2 Erwartungshorizont

Votre correspondant/e français/e s'intéresse à une carrière dans le domaine médical, sans savoir quel métier lui correspond vraiment. Pour lui expliquer comment certains jeunes Allemands procèdent dans une telle situation, vous présentez les expériences faites par Oliver Aull dans le cadre du « Bundesfreiwilligendienst » dans un e-mail.

Rédigez cet e-mail.

Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben
- ◆ interkulturelle und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge eine kohärente und strukturierte E-Mail in informeller Standardsprache mit Adressaten- und Situationsbezug verfassen, in der sie die wesentlichen Aspekte des Erfahrungsberichtes im Bundesfreiwilligendienst aufgabengemäß darstellen.

Inhaltliche Aspekte

- ◆ service volontaire dans un hôpital
- ◆ initiation dans plusieurs services médicaux
- ◆ temps pour réfléchir, se reposer et faire des projets
- ◆ découverte d'une passion pour la médecine et les études théoriques
- ◆ possibilité d'avoir un premier contact avec un métier et d'accompagner des médecins
- ◆ apprentissage de la routine matinale à l'hôpital
- ◆ gain d'autonomie dans le travail
- ◆ activités très diversifiées avec différents groupes de personnes
- ◆ sentiment de rendre les patients heureux
- ◆ découverte de la complexité et des difficultés dans les métiers médicaux

Zu mittellnder interkultureller Aspekt: Bundesfreiwilligendienst – le Bundesfreiwilligendienst (Service volontaire de la RFA) est une offre faite aux femmes et aux hommes de s'engager pour le bien commun dans les domaines sociaux, écologiques et culturels, par exemple.

Der Erwartungshorizont bildet eine mögliche vollständige Schülerlösung ab.

3 Bewertungshinweise

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

3.1 Inhaltliche Leistung

3.1.1 Anforderungsbereiche

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Teilaufgabe 1

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<ul style="list-style-type: none"> ◆ ihre E-Mail in informeller Standardsprache verfassen und einen klaren Situations- und Adressatenbezug herstellen, ◆ die im Sinne der Aufgabenstellung wesentlichen Aussagen korrekt, kohärent und klar strukturiert wiedergeben und ◆ die zum Verstehen notwendigen interkulturellen Unterschiede erläutern.
Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<ul style="list-style-type: none"> ◆ ihre E-Mail in informeller Standardsprache verfassen und ansatzweise einen Situations- und Adressatenbezug herstellen und ◆ im Sinne der Aufgabenstellung einige Aussagen nachvollziehbar und ansatzweise strukturiert wiedergeben.

3.2 Sprachliche Leistung

Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt ausschließlich für die gesamte Aufgabe. Dabei sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung (jeweils bezogen auf die gesamte Aufgabe) sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.